



# NIKOLAUS BESUCHT FAMILIEN

Das Klausen bei der Kab in Chur  
hat eine 70-jährige Tradition

Von Susanne Turra

*Unterwegs:*

*Samichlaus und Schmutzli  
klopfen wieder an Haustüren.  
Bilder kab.ch*

Dezember 1948: Mit vier Bischofsausrüstungen besuchen motivierte Männer des Vereins Katholische Arbeitnehmerbewegung Chur (Kab) Familien in Chur und Umgebung. Sie kommen im Guten, denn sie sind die fleissigen Helfer des gütigen Sankt Nikolaus. Damit sorgen sie für leuchtende Kinderaugen. Und sie legen den Grundstein für eine langjährige Tradition – den wunderbaren Brauch des Klausens.

Dezember 2018: Mit bis zu 25 Bischofsausrüstungen besuchen motivierte Männer der Kab immer noch Familien in Chur und Umgebung. Dass dies heute in einem solchen Umfang überhaupt möglich ist, dafür sorgen rund 120 freiwillige Helferinnen und Helfer des Vereins. Sie kochen, schminken, kleiden ein, wärmen auf, hören zu. Sie machen 25 Samichläuse samt Schmutzli flott und schicken sie auf den Weg. Viele Vorbereitungen dazu beginnen bereits im August, zum Beispiel das Material bestellen oder die Briefe für die Aufgebote verfassen. Das muss an dieser Stelle einfach mal gesagt sein. Denn ohne dieses Herzblut, diese Ehrenamtlichkeit könnten diese Klausbesuche heuer nicht ihren 70. Geburtstag feiern. Und gleich noch ein Jubiläum kann die Kab dieses Jahr begehen: Seit 40 Jahren hält der Sankt Nikolaus jeweils am ersten Adventssonntag seinen Einzug durch die Churer Altstadt. Ein Brauch, der sehr beliebt ist, und wo die zahlreichen Samichläuse der Kab ein erstes Mal zu sehen sind. Wohlverstanden, liebe Kinder, diese Samichläuse sind natürlich alles nur Helfer des einzigen und wahren Sankt Nikolaus. Doch, wer ist denn dieser gütige und bärtige Mann eigentlich überhaupt?

Anzeigen

## Schuhtechnik

*bringt Sie weiter!*

» **Gratis Fussanalyse!**  
Anmeldung ganz  
einfach per Telefon.

**DEGIACOMI**  
SCHUHTECHNIK  
— SINCE 1919 —

CHUR Grabenstrasse 44, 081 250 05 00  
www.degiacom.ch info@degiacom.ch



**THE ALPINA**  
since 1897

**Reservierungen**  
+41 (0)81 868 80 88  
welcome@the-alpina.com

www.the-alpina.com

- 8.12. **Jazz & Dine Special**  
mit Ray Fein & Chris Conz
- 24.-26.12. **Festmenüs im Romantik Hotel  
The Alpina Mountain**
- 31.12. **Silvesternacht in den Bergen**  
«Die Welt zu Gast in Tschierschen»  
6 Gang Menü und Boogie-Woogie von  
Chris Conz & Gary Scott
- z'Gürgaletsch**  
Fondue- und Raclette zum Jahreswechsel
- 7.-20.1. **Meat&Greet**  
Steakwochen für Geniesser

**Buchen Sie Ihre Taxi-Fahrt zum Spezialpreis im Hotel!**





Bald geht es los: Die zahlreichen Helfer des Sankt Nikolaus sind für die Hausbesuche gerüstet.

«Wir haben es mit drei Arten von Kläusen zu tun», betont Christian Foppa an diesem letzten Montagabend im November. Dem einzigen, an dem noch ein klitzekleines bisschen Zeit vorhanden ist für ein Gespräch mit der «Bündner Woche». Oder vielleicht auch nicht. Denn die zahlreichen Samichläuse der Kab stecken eigentlich bis über beide Ohren in den Klausurvorbereitungen. Seit etwa 30 Jahren geht Foppa schon für die Kab als Samichlaus auf Familienbesuche. So, wie es zahlreiche, langjährige Samichläuse der Kab tun. Zurück zu den Kläusen. Welche drei Arten sind das denn nun? Der eine ist der Santa Claus. Das ist eine erfundene Figur. Jemand, der Geschenke bringt, mit Rentieren durch die Lüfte fliegt und durch das Ofenrohr rutscht. Amerikanisch, kommerziell. Trotzdem fröhlich und gut für das Gemüt. Ein weiterer ist eine Art 'Bölimaa'. Diese Samichlaus-Figur wird oftmals bei feucht-fröhlichen Feiern eingesetzt. Und manchmal

### Der falsche und der richtige Nikolaus

ganz offensichtlich als Karikatur missbraucht. Das ist in jedem Fall der falsche Nikolaus. Der richtige Nikolaus ist der Sankt Nikolaus. Der Bischof und Vater von Myra. Der Schutzpatron der Kinder. Und so treten die Kläuse der Kab auch im weissen Bischofsgewand in Erscheinung. Dieser einzige und wahre Nikolaus steht für alle Menschen ein, besonders aber für Kinder und Benachteiligte. Nicht als Erzieher. Als ein Berater. Gütig, bärtig. Einer, der da ist, sich die Sorgen anhört und nicht bestraft.

Und genau so machen es auch die vielen Helfer der Kab bei ihren

Klausubesuchen. Die gütigen, bärtigen. Sie klopfen laut an die Haustüren. Sie setzen sich in die warmen Stuben. Sie wissen. Sie loben. Sie tadeln. Sie hören zu. Sie verteilen Nüsse und Mandarinen. Sie werden geliebt. Sie verabschieden sich. Kinder, Mutter, Vater, Grosseltern winken. Bis zum nächsten Mal. Die Samichläuse der Kab haben da schon alles gesehen und erlebt.

Und sie können viele Geschichten erzählen. So waren sie schon in der luxuriösesten Stube und in der bescheidensten Behausung. Und so gibt es für die Samichläuse nicht immer nur schöne, sondern auch schwierige und ergreifende Momente. Wie klopft man zum Beispiel bei einer Trauerfamilie an? Eine Situation, die nicht einfach ist. So oder so. «Wenn ich das Gewand trage, die Mitra, Bart und Stab, dann fühle ich mich wirklich und wahrhaftig als Samichlaus», verrät Foppa. «Dann bin ich Nikolaus.» Da redet er mit Sicherheit den anderen Samichläusen der Kab aus dem Herzen. Das bestätigt auch Marco Tomaschett. Auch er ist seit Jahren als Samichlaus mit dabei. Gleichzeitig amtiert er als Präsident der Kab. «Wenn ich das Klausengewand anziehe, lege ich alles andere ab», sagt er. «Du musst in die Kindheit zurückgehen. Ins Altertümliche.» An dieser Stelle möchte er gleich seinen vielen freiwilligen Helfern und Helfershelfern danken. «Es ist schön, wie Jahr für Jahr immer wieder die gleichen Helfer mit da-

#### Anzeigen

**KOCH**  
Papeterie & Büro



für Zuhause  
für Geschenke  
für Büros

Kornplatz 3, 7000 Chur, T 081 252 12 27  
www.ubkoch.ch

**BUCCERI**  
COIFFEUR

Damen • Herren • Kinder

Vazerolgasse 19 • 7000 Chur • 081 252 53 15

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch!

[www.coiffeurbucceri.ch](http://www.coiffeurbucceri.ch)

Ihr Blumenladen in  
der Grabenstrasse.  
7000 Chur • infurch

**GLANZ & GLITZER**  
WEIHNÄCHTLICHE  
KREATIONEN



**INFUR**  
DAS GANZE JAHR



*Manchmal darf der Esel mit:  
Samichlaus und Schmutzli  
sind ein eingespieltes Team,  
das viel Freude bereitet.*

bei sind», freut sich der Präsident. Herzblut, Leidenschaft, Engagement. Attribute, die auf die Kab voll und ganz zutreffen. Ganz in diesem Sinne kommt jeweils auch der Erlös aus den Klausbesuchen einem guten Zweck zugute. Die Kab widmet sich aber nicht nur dem Nikolaus. «Auch Theaterabende, Jassen und Reisen gehören zu unseren Aktivitäten», erklärt Vorstandsmitglied Adelina Mittner. «Momentan hat aber natürlich der Klaus das Sagen.» Als Herzstück der ganzen Organisation gilt die Telefonzentrale. Dort gehen Anmeldungen für Familienbesuche, für Besuche bei Vereinen, Firmen und Schulen ein. Dort werden Spezialwünsche deponiert. Von dort aus laufen die Verbindungen zu der Aufgebotsstelle der Nikolause und Schmutzli. Und die Telefonzentrale dient als Anlaufstelle während der ganzen Klausaktion. Allein am 6. Dezember haben die Kläuse der Kab 22 Touren zu bewältigen. Für eine Tour benötigt es ein Dreierteam. Bestehend aus Samichlaus, Schmutzli und Fahrer. Und diese besuchen jeweils sechs bis acht Familien. Nun kann jeder selber rechnen. Und der Esel? Der Esel geht nur noch auf Sondertouren mit. Ins Bärenloch, beispielsweise. Diese ganze Klauserei ist für die Esel nämlich sehr anstrengend. Zumal es sich häufig schon um ältere Tiere handelt. Und der Schmutzli? «Also gut. Diese eine Geschichte geht noch», sagt Foppa. Dann lehnt er sich zurück und erzählt. «Der Schmutzli hat als Waldarbeiter im Wald gelebt und immer im Herbst und im Winter den Leuten in Chur Holz gebracht. Wegen seiner groben Kleidung und seines wettergegerbten Gesichts schauten die Leute den Mann als gefährlich an und wollten nichts mit ihm zu tun haben. Das hat diesen sehr traurig gemacht. Er wurde von der Gesellschaft ausgegrenzt, obwohl

**«In die Kindheit zurückgehen.  
Ins Altertümliche»**

er doch so viel für sie getan hat. So hat er sich in sein Haus im Wald zurückgezogen. Und so kam es, dass der Samichlaus bei ihm eingekehrt ist und sich gestärkt hat für die Kinderbesuche in der Stadt. Während die beiden miteinander geredet haben, müssen sich draussen beim Esel ein bis zwei Säcke gelöst haben. Nüssli, Mandarinen und Äpfel sind dabei herausgefallen. Als der Waldarbeiter später Holz holen wollte, um wie-

der einzufeuern, hat er eine Spur voller Nüsse, Mandarinen und Äpfel gesehen. Schnell hat er die Sachen eingesammelt und dem Samichlaus gebracht. Dieser war derart froh über diese Hilfe, dass er fortan den Mann als Schmutzli zu den Familienbesuchen mitgenommen hat. Und so haben die Leute in Chur den Schmutzli doch noch als lieben und guten Mann kennengelernt.»

[www.kab.ch](http://www.kab.ch)



Anzeige

**ROFFLER  
METALLBAU**

Klostern · 081 422 21 34 + Malans · 081 322 28 58 [www.roffler-metallbau.ch](http://www.roffler-metallbau.ch)  
Wintergärten · Verglasungen · Glasfaltwände · Windschutzwände · Sitzplatzdächer · Metallbau

